

# Medien und Selbsthilfe: Präsenz- und Online-Selbsthilfe beim nichtmetastasierten Prostatakrebs – Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie



Philipp Karschuck<sup>1,2</sup>, Christer Groeben<sup>1,2</sup>, Rainer Koch<sup>3</sup>, Andreas Ihrig<sup>4</sup>, Tanja Krones<sup>5</sup>, Andreas Neisius<sup>6</sup>, Sven von Ahn<sup>6</sup>, Christian Klopff<sup>7</sup>, Steffen Weikert<sup>7</sup>, Michael Siebels<sup>8</sup>, Nicolas Haseke<sup>8</sup>, Christian Weißflog<sup>9</sup>, Martin Baunacke<sup>2</sup>, Peter Liske<sup>11</sup>, Georgi Tosev<sup>12,17</sup>, Thomas Benusch<sup>12</sup>, Martin Schostak<sup>13</sup>, Joachim Stein<sup>14</sup>, Philipp Spiegelhalder<sup>15</sup>, Christian Thomas<sup>2</sup>, Johannes Huber<sup>1,2</sup>, EvEnt-PCA-Studiengruppe

1 Klinik für Urologie, Philipps-Universität Marburg 2 Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden, Dresden 3 Institut für Medizinische Informatik und Biometrie, TU Dresden 4 Sektion Psychoonkologie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Universitätsklinik Heidelberg 5 Klinische Ethik, Universitätsspital Zürich 6 Urologie, Bräuerklinik Trier, Trier 7 Urologie, Vivantes Humboldt Klinikum Berlin, Berlin 8 Urologische Gemeinschaftspraxis Urologie Pasing Prof. Dr. med. Michael Siebels & Dr. med. Nicolas Haseke, München 9 Urologische Gemeinschaftspraxis am Weißen Hirsch, Dresden 10 Urologische Praxis Dr. Gnann und Dr. Liske, Stuttgart 11 Urologische Praxis, Mannheim 12 Klinik für Urologie, Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Heidelberg 13 Urologische Praxis Neustadt/Sachsen 14 Klinik für Urologie, Universität Magdeburg, Magdeburg 15 KRH Klinikum Großburgwedel, Klinik für Urologie, Burgwedel 16 Urologische Gemeinschaftspraxis Urologie Neandertal, Mettmann, Germany

## Hintergrund:

- Unzureichende Evidenz zur Empfehlung von Selbsthilfe in der S3-Leitlinie Prostatakrebs (Level of Evidence 4).

## Forschungsfrage:

- Welchen Stellenwert hat klassische Präsenz-(PS) und Online-Selbsthilfe (OS)?

## Studiendesign:

- Sekundäranalyse der kontrollierten, randomisierten Evaluationsstudie der Entscheidungshilfe Prostatakrebs (online) vs. Patientenleitlinie (Broschüre).
- Erhebungszeitpunkt: Ein Jahr nach Erstdiagnose Prostatakrebs; n=879 Patienten und n=96 Urologinnen und Urologen.

## Ergebnisse:

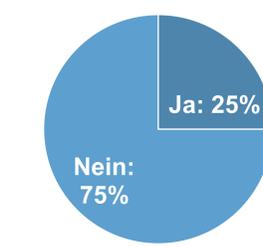
- Jeder vierte Patient nutzte Selbsthilfe (218/879); 8 von 879 Patienten (2%) gaben an, dass die Selbsthilfe ihre initiale Behandlungsentscheidung geändert habe. Selbsthilfe wurde von 39% als „(sehr) hilfreich“ für Entscheidungsfindung bewertet.
- Informationsvermittlung: 13% der Urologinnen und Urologen informierten ihre Patienten über PS (Patienten: 12%, p=0,6). Über die OS informierten 7% der Urologinnen und Urologen (Patienten: 8%, p=0,4).
- Nutzung: PS nutzen aus ärztliche Perspektive 2% vs. 2% aus Patientenperspektive (p=1). OS nutzen aus ärztlicher Perspektive 3% vs. 25% aus Patientenperspektive (p<0,001).
- 1% der Befragten nutzte beide Formen (Präsenz- und Onlineselbsthilfe) parallel; nur sechs Patienten posteten aktiv (3%).

## Diskussion / Schlussfolgerungen:

- Online-Selbsthilfe mit starker Nutzung (25%) ohne ärztliche Awareness.
- Geringer Einfluss auf die Behandlungsentscheidung.
- Evaluation der Wirkung und Nebenwirkungen der Selbsthilfe ermöglicht gezieltere Beurteilung und Empfehlung verschiedener Selbsthilfeformen.

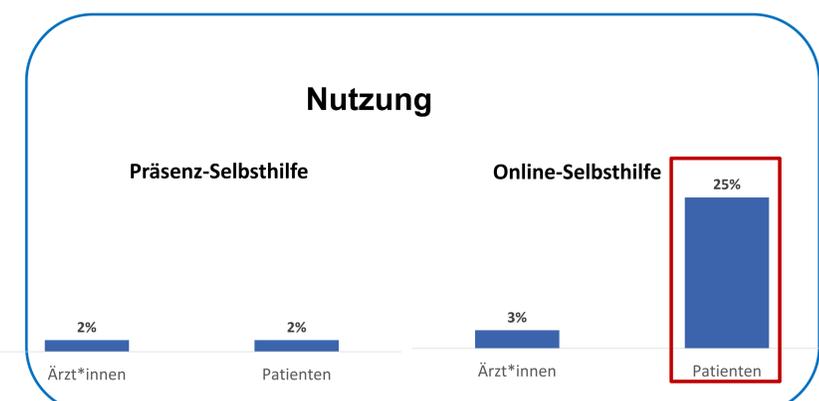
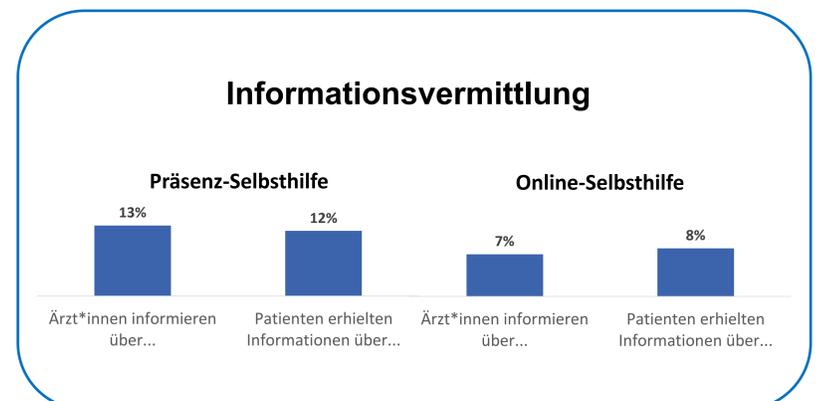
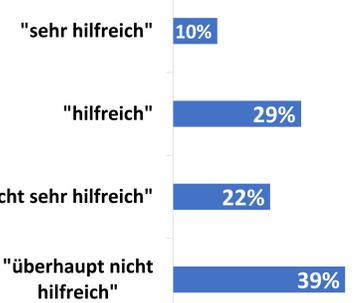


## Inanspruchnahme Selbsthilfe (n=879)



Befragung ein Jahr nach Erstdiagnose PCA

## Bewertung Selbsthilfe



Die EvEnt-PCA-Studie wurde von folgenden Organisationen unterstützt:



## Studienleitung:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Huber  
 Studienkoordination: Dr. phil. Philipp Karschuck  
 Urologische Universitätsklinik  
 Philipps-Universität Marburg  
 Mail: [philipp.karschuck@uni-marburg.de](mailto:philipp.karschuck@uni-marburg.de)  
 Web: [www.urologie-mr.de](http://www.urologie-mr.de)